

- HOME +++ AGATHA-CHRISTIE-GEWINNSPIEL +++ 40 JAHRE UNIONSVERLAG – AUF DEM REGENBOGEN UM DIE WELT
- ANGELS QUARTETT – VIRGINIA AURELIO ZEN – ITALIEN BACCI PAGANO – GENUA BRUNO COURRÈGES – PERIGORD FIN O’ MALLEY – IRLAND
- FLINT / CAVALLI – ZÜRICH GUIDO BRUNETTI – VENEZIG HAL CHALLIS – MELBOURNE INSPECTOR GHOTE – BOMBAY
- JACK LAIDLAW – GLASGOW JEAN AMILA KEMAL KAYANKAYA – FRANKFURT KRISTOF KRYSZINSKI – RUHRPOTT LEO & LEO
- LEO CALDAS – GALICIEN MARIO CONDE – HAVANNA MISTER WONG – SÜDOSTASIEN MORRIS DUCKWORTH – ITALIEN
- PHILIP MARLOWE – LOS ANGELES RABBI SMALL – BOSTON REMZI ÜNAL – ISTANBUL STEINBACHER / HOLLERMANN – PASSAU TATORT
- TÖDLICHE MENÜS VERSICHERUNGSAGENT ANATOL BALTHASAR TROCKAU WACHTMEISTER STUDER – KANTON BERN

City Impressions – Venedig



Das Verhältnis von Einwohner zu Besuchern beträgt in Venedig Eins zu Hundert. Null Komma Eins zu Eins beträgt das Preis-Seiten-Verhältnis dieses Bildbandes. Klarer Sieg für das Buch! Doch so kann man weder Venedig noch dieses Buch betrachten. Venedig sehen (und nicht gleich danach sterben!) gehört einfach in die Lebensplanung [eines Touristen](#).

Venedig ist mathematisch nicht zu erklären. Venedig genießt man mit all seinen Sinnen. Die Augen laufen über beim Anblick der üppigen Architektur. Das Plätschern des Wassers in den Kanälen lässt den Alltagslärm fast vergessen. Der Duft, der aus den zahlreichen Restaurants strömt verbreitet Urlaubsstimmung. Ein morbider Charme zeichnet Venedig aus. Darin sind sich alle einig. Eine Zerbrechlichkeit, die im Sonnenlicht hervorbricht, bei Nacht sich dem Betrachter in ihrer ganzen Schönheit zeigt.

Auf pechschwarzem Grund präsentiert Bernd Rucker seine Eindrücke. Das Wasser und die Besucher hinterlassen ihre Spuren. Doch auch die Großen ihrer Zeit haben sich in Venedig verewigt. Heutzutage ist es Commissario Brunetti, dessen 23. Fall in diesen Tagen erscheint. Einst waren es Giacomo Casanova und Antonio Vivaldi. Amouröser Provokateur, melodischer Musiker und berechnender Polizist: Venedig ist für jeden da!

Das Buch beginnt mit einer für Venedig so typischen Szene: Ein Anlegesteg für Gondeln. Der Tau (wieder Wasser) tropft leise vom Geländer, das fade Licht der Straßenlaternen taucht die Stadt in einen mystischen Nebel. Der Dogenpalast ist nur schemenhaft als kolossale Silhouette zu erkennen. Der Markusplatz glänzt im zarten Nass der Nacht. Passend zu der Geschichte um Robert, der immer noch im Alltag gefangen ist. Die Stadt wird ihn verschlingen und ihn aufsaugen. So wie es jedem in Venedig geht.

In Einzelbildern wird sein Schicksal zu dem eines jeden Bildbetrachters. Wie im Museum, nur mit dem Unterschied, dass hier offensichtlich eine Geschichte erzählt wird. Einzelne Spots erhellen die Nacht. Lang geöffnete Blenden erzeugen eine stimmungsvolle Atmosphäre. Mit nicht ganz geöffneten Augen – ein wenig verschwommen taucht die Rialto-Brücke aus dem Nichts der Nacht auf. Leichte Wellen lassen die Nacht nicht gänzlich vorüber sein. Das Schwarz-Weiß wird gekonnt durch Farbakzente in beruhigenden Farben ersetzt.

Bernd Rucker verzaubert mit seinen Bildern den zweidimensionalen Spaziergänger durch die Lagunenstadt. Das turbulente Ringelreih der Tauben – die Touristen nur zu gern füttern und dann bitterlich dafür bestraft werden – gehört zum Alltag genauso dazu wie Souvenirkitsch rund um die bekannten Hotspots der Stadt. Es sind die kleinen Details, die diesen Band der Bildbandreihe City Impressions von Vagabond books. Kleine Risse in Mauerwerken, verwittertes Holz an den Gondeln, entspannte Gondoliere, spielende Kinder ... Venedig ist so reich an Lebensfreude und Verfall wie keine andere Metropole der Welt.

Oft wird gesagt, dass abseits der Touristenpfade eine Stadt am ehrlichsten ist. Nur will da keiner hin. Keine Postkartenidylle – kein Besuch. Dass es sich lohnt Venedig weit weg von maßlos überbelegten Cappuccini und überlaufenen Sandalenpfaden zu erkunden, wird spätestens ab der Mitte des Buches klar. Hier sieht Venedig nicht mehr so geleckert aus. Hier erholt man sich vom Stress des babylonischen Sprachenwirrwarrs. Hier ist der Himmel blau, weil er blau ist und nicht weil Photoshop es so will.

In der Zwischenzeit ist Robert weiter in die Stadt eingetaucht. Und er ist nicht mehr allein. Emilio und Sarah haben sich zu ihm gesellt. Sie sind die Abwechslung für Robert während seiner Venedigtour. Bei so vielen Eindrücken muss ab und zu eine Pause drin sein. Schließlich wartet noch der Tag noch auf einen krönenden Abschluss.

Der durchbrochene Buchdeckel in Form des Umrisses von Venedig gibt ein wenig die Richtung des Buches vor. Düster und kolossal zu gleichen Teilen. Dieses Buch liest man mehrmals. Als Vorbereitung auf eine unvergessliche Zeit und nach der Rückkehr immer wieder als qualitativ (in jeder Hinsicht) hochwertiges Fotoalbum.

Die komplette Buchreihe City impressions umfasst außerdem die Metropolen Marrakesch, Rom, Paris, Lissabon, Barcelona und Istanbul und ist generell in zwei Sprachen erhältlich, deutsch / englisch und französisch / spanisch.

Dieser Beitrag wurde unter [aus-erlesen bella](#), [Bildgewaltig](#), [Links und rechts der Adria](#) abgelegt am 28. Mai 2015.

[← Claude Monet – Wasser und Licht 2016](#)

[Tod zwischen den Zeilen →](#)

LETZTE BEITRÄGE

- [Meine Skandale](#)
- [Wenn Venedig stirbt](#)
- [Das Herbarium der Heil- und Giftpflanzen](#)
- [Gewagte Konstruktionen](#)
- [Art colour pencils](#)

LETZTE KOMMENTARE

ARCHIVE

- [September 2015](#)
- [August 2015](#)
- [Juli 2015](#)
- [Juni 2015](#)
- [Mai 2015](#)
- [April 2015](#)
- [März 2015](#)
- [Februar 2015](#)
- [Januar 2015](#)
- [Dezember 2014](#)
- [November 2014](#)
- [Oktober 2014](#)
- [September 2014](#)
- [August 2014](#)
- [Juli 2014](#)
- [Juni 2014](#)
- [Mai 2014](#)
- [April 2014](#)
- [März 2014](#)
- [Februar 2014](#)
- [Januar 2014](#)
- [Dezember 2013](#)
- [November 2013](#)
- [Oktober 2013](#)
- [September 2013](#)
- [August 2013](#)
- [Juli 2013](#)
- [Juni 2013](#)
- [Mai 2013](#)

KATEGORIEN

- [1001](#)
- [2015](#)
- [2016](#)
- [aus-erlesen Auf und Ab](#)
- [aus-erlesen azur](#)
- [aus-erlesen bella](#)
- [aus-erlesen Bio](#)
- [aus-erlesen Bonjour](#)
- [aus-erlesen capitol](#)
- [aus-erlesen de Lux](#)
- [aus-erlesen historisch](#)
- [aus-erlesen kompakt](#)
- [aus-erlesen lecker](#)
- [aus-erlesen natürlich](#)
- [aus-erlesen royal](#)
- [aus-erlesen ungewöhnlich](#)
- [aus-erlesen USA](#)
- [aus-erlesen wissen](#)
- [balla balla](#)
- [Basta Rom!](#)
- [Bildgewaltig](#)
- [Bodensee](#)
- [Cuba libre](#)
- [Das Alte Rom](#)
- [erste Schritte](#)
- [Jedem die Seine](#)
- [Kalender](#)
- [Kleine Helfer](#)
- [Leben im Fluss](#)
- [Limmateien](#)
- [Links und rechts der Adria](#)
- [Literally Britain](#)
- [Meeresrauschen](#)
- [Nordlichter](#)
- [offenes Asien](#)
- [Reiseimpressionen](#)
- [Rund um den Ätna](#)
- [Schmährufe](#)
- [schwarz – black – noir](#)
- [Tangofieber](#)
- [Tu felix austria](#)
- [Uncategorized](#)
- [Urlaubslektüre](#)
- [Viva Iberial!](#)

META

- [Anmelden](#)
- [Beitrags-Feed \(RSS\)](#)
- [Kommentare als RSS](#)
- [WordPress.org](#)